

ABSCHLUSS DER JUBILÄUMSFESTWOCHE AM 15. OKTOBER 2010

18 Uhr, Maxim Gorki Theater Über die Grenzen des Naturerkennens

Mit einer szenischen Lesung von Texten aus drei Jahrhunderten über, um und für die Wissenschaft gratuliert das Maxim Gorki Theater den Jubilaren.

20 Uhr, Humboldt-Universität zu Berlin Abschlussparty im Mensa-Zelt

Die Festwoche endet mit einer großen Party im Mensa-Zelt im Innenhof der Humboldt-Universität zu Berlin – ein Zeichen des Dankes an alle AktivistInnen der Jubilare für ihr tolles Engagement im Jubiläumsjahr und in der Festwoche, aber auch an die vielen MitarbeiterInnen der Jubiläumseinrichtungen.



KONTAKT

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

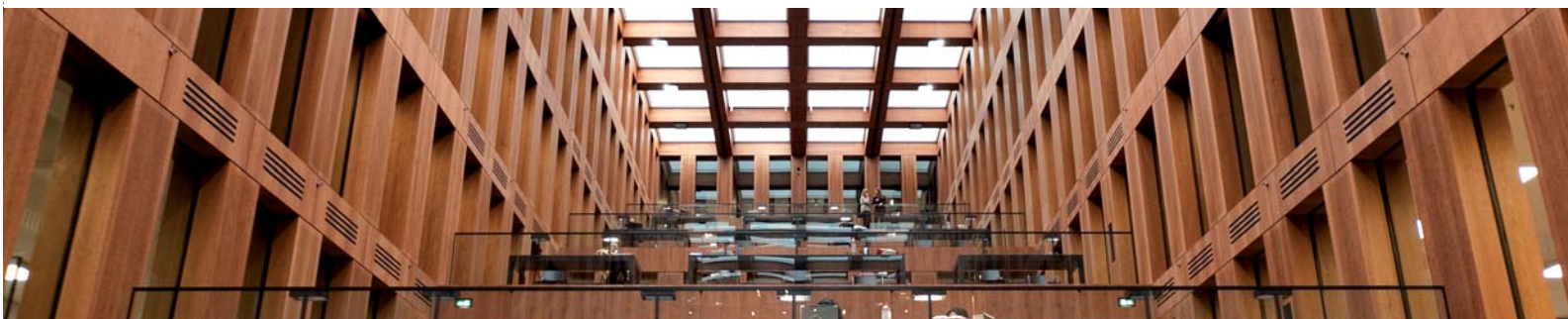
Leiterin des Präsidialbüros, Renate Nickel
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Fon: 030 20 370 241
nickel@bbaw.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Charité300, Projektleitung, Reiner Felsberg
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Fon: 030 450 570 535
reiner.felsberg@charite.de

Humboldt-Universität zu Berlin

Leiterin Referat HU200, Constanze Richter
Unter den Linden 6, 10117 Berlin
Fon: 030 2093 2322
constanze.richter@hu-berlin.de



Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Collegium pro Academia



Um Anmeldung wird gebeten
bis 20. September 2010.

Persönliche Einladung – nicht übertragbar.
Einlass ab 9 Uhr – unter Vorlage der
Einladung und des Personalausweises.
Einnahme der Plätze bitte bis 9.50 Uhr.



WOCHE 2010
FESI

DER FESTREDNER

HANS ULRICH GUMBRECHT wurde 1948 in Deutschland geboren und ist seit 1989 der Albert Guérard Professor in Literature an der Stanford University (U.S.A.). Daneben unterrichtet er regelmäßig am Collège de France (Paris) und an der Zeppelin University (Friedrichshafen). Sein akademisches Werk ist durch zehn Ehrenpromotionen von Universitäten fünf verschiedener Länder geehrt worden. Durch seine Bücher und publizistischen Interventionen zur Geschichte verschiedener Nationalliteraturen, zu Problemen der philosophischen Ästhetik und zur Geschichte der akademischen Institutionen hat sich Gumbrecht aber auch in der außerakademischen Öffentlichkeit einen Namen gemacht.

LECTURE DEMONSTRATION – DANAMOS

DANAMOS steht für dance native motion system und ist ein Forschungsprojekt des langjährigen Ballettdirektors und ausgewiesenen Tanzpädagogen Professor Martin Puttke. Mit Tänzerinnen des Weltklasse-Ensembles STAATSBALLETT BERLIN veranschaulicht Prof. Puttke Ergebnisse seiner Forschungen, die Prozesse im Gehirn mit Bewegung und Kybernetik und damit Kunst und Wissenschaft eindrücklich verknüpfen. Höhepunkt und Abschluss des Auftritts bildet ein Duett aus dem erfolgreichen Ballett CARAVAGGIO.

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG DER JUBILÄUMSFESTWOCHE

6. Oktober 2010
10.00 Uhr
Konzerthaus Berlin
Gendarmenmarkt

PROGRAMM

Eröffnung und Einführung des Bundespräsidenten

Günter Stock, Präsident
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Grußansprache

Christian Wulff, Bundespräsident

Einführung des Festredners

Christoph Marksches, Präsident
Humboldt-Universität zu Berlin

FESTVORTRAG

Ob uns die Berliner Universitätsgeschichte eine Verpflichtung ist
Hans Ulrich Gumbrecht, Stanford University

Einführung zum Auftritt des Staatsballetts Berlin

Karl Max Einhäupl, Vorsitzender des Vorstandes
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Lecture Demonstration – DANAMOS

Staatsballett Berlin

VERANSTALTUNGSHINWEISE

JUBILÄUMSKONZERT

6. Oktober 2010, 20 Uhr, Berliner Philharmonie
Uraufführung der „Kosmos-Symphonie“ von Walter Steffens
Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 9 d-Moll
Die Orchester und Chöre der Humboldt-Universität zu Berlin unter der
Leitung von Universitätsmusikdirektor Constantin Alex.

Walter Steffens' Symphonie folgt in ihrer musikalischen Struktur den Texten von Alexander von Humboldts Kosmos-Vorlesungen und Goethes weltanschaulichen Gedichten „Eins und Alles“ und „Vermächtnis“ sowie dem „Prolog im Himmel“ aus dem Faust. Der 1934 geborene Komponist lässt sich in seinen Werken stets von Literatur oder Bildender Kunst inspirieren. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

WELTWISSEN. 300 JAHRE WISSENSCHAFT IN BERLIN

24. September 2010 bis 9. Januar 2011
Ausstellung im Martin-Gropius-Bau
Mittwoch bis Montag 10 bis 20 Uhr, Dienstag geschlossen

Die Ausstellung bildet den Höhepunkt des Berliner Wissenschaftsjahres 2010. Berlin präsentiert sich mit der Schau als innovative, weltoffene und ihrer wechselhaften Geschichte bewusste Wissenschaftsmetropole. Anhand konkreter und höchst lebendiger Geschichten und Biografien von Objekten, Forschenden und Institutionen gibt die Schau spannende Einblicke in den wissenschaftlichen Betrieb. Nutzen Sie die Zeit zwischen der Festveranstaltung und dem Jubiläumskonzert zu einem Besuch.

www.weltwissen-berlin.de



immer neugierig.....

